

Vom Geist der Menschen in Gottes Häusern

Die Sehnsucht der Kirchen nach den Menschen scheint heute größer als die der Menschen nach den Kirchen. Die Zeiten ihres fast alternativlosen Zufluchtsangebotes - in ihr schützendes Bauwerk, ihren Versicherung spendenden Glauben - sind vergangen. Heute sind hierzulande die meisten Kirchen meistens einsam: die Zahl der Gemeindemitglieder hat sich seit 1960, als noch fast jeder dazu gehörte, fast halbiert und sinkt immer weiter.

Gotteshäuser waren jahrhundertelang nicht nur die einzigen Orte der Kultur jenseits des Ackerbaus, sondern wurden auch Horte oft kostbarer Künste und Handwerke, wie sie die jeweiligen Gemeinden leisten und bezahlen konnten. Sie fielen manchmal Gleichgültigkeit, auch Feindschaft zum Opfer, erlebten wirtschaftliche Not und Entfremdung von ihrer Gemeinde, zuweilen gar Glaubens- und andere Kriege. Doch meist fanden und finden sie früher oder später neue Wertschätzung. Und die brauchen sie: in Deutschland sind es über 44.000! Ich habe mich auf die Suche nach Bemühungen um ihren Erhalt gemacht: dem Geist der Menschen in Gottes Häusern.

FOTOGRAFIEN VON RALPH HINTERKEUSER

Meine Motive sind in keinem Architektur- oder Kunstführer verzeichnet. Mein Thema ist die Widerspiegelung gemeindlichen Alltags in den Kirchen, trotz immer schwierigerer Bedingungen. Baulichen Idealen und liturgischen Vorschriften stelle ich irdische und menschliche Grenzen, aber eben auch Möglichkeiten gegenüber. Für mich zeugen auch und gerade Provisorien und Improvisationen von der Sehnsucht nach einem Leben jenseits kommerzieller oder Eigeninteressen, nach Einfachheit, Schönheit und Stille. Hier ist Leben, trotz allem und noch immer! In meinen Augen macht genau das Gottes Häuser bild-schön.

Besuchen Sie für viele weitere Bilder und Infos meine website www.architekturfoto.de - nur über diese können alle Motive z.B. als hochwertige FineArt-Prints und für 20€ der Gottes Häuser-Bildkalender für 2025 erworben werden.

